

Elektro-Felder

Über E-Smog und dessen Störfelder wird öffentlich kontrovers debattiert. Die passende Frage dazu allerdings ist, wer hat welche Interessen? In diesem **Info-Blatt** geht es mir darum, aufzuzeigen, wie die Entstehung von E-Smog durch einfache Massnahmen minimiert werden kann. Denn technisch erzeugte Frequenzen sind unnatürlich. Mit bewussten Verhaltensänderungen können Sie einiges erreichen, wie aus der nachfolgenden Tabelle ableitbar ist. Auf Wunsch berate ich Sie gerne dabei (siehe Angebot).

Ich habe mit dem patentierten Messgerät AC Biocontrol viele Messungen vorgenommen. Mit diesem Apparat misst die interessierte Person selbst – mittels Fingerdruck auf einen Sensor – welche elektrische Spannung der Körper aus dem Umfeld aufnimmt und über die Erdung der Steckdose abgibt. Wohlgermerkt handelt es sich um niederfrequente Felder (Elektrizität); darüber hinaus gibt es Magnetfelder (erfasst das Gerät teilweise) und dann die hochfrequenten Felder (Mikrowellen von Mobil-Telefonie, DECT, W-LAN, ...; werden vom Gerät nicht erfasst).

Gemessene Werte in Volt	Messung von „body voltage“ (Volt auf dem Körper) 1,0 Volt = empfohlener Maximalwert am Arbeitsplatz 0,3 Volt = empfohlener Maximalwert am Schlafplatz Mess-Situation:	Überschreitung der empfohlenen Maximalwerte
40,5 V	Klinikbett (Stahlträger, Elektromotoren, am Stromnetz)	134-fach
30,8 V	Klinikbett dito, 2-Pol Stecker richtig gepolt	103-fach
0,8 V	Klinikbett dito, ausgestecktes Stromkabel	3-fach
6,9 V	Küche, mit Bodenheizung	7-fach
5,8 V	Arbeitsplatz mit PC in Betrieb / Bodenheizung	6-fach
3,8 V	Arbeitsplatz mit PC ausser Betrieb / Bodenheizung	4-fach
10,8 V	Schlafplatz mit Nachttischlampe (NTL) / Bodenheizung	36-fach
2,8 V	Schlafplatz ohne Elektrogeräte / NTL, mit Bodenheizung	9-fach
165,0 V	Schlafplatz mit eingeschalteter Heizmatte auf Stufe 3	550-fach
111,0 V	Schlafplatz mit eingeschalteter Heizmatte auf Stufe 1	370-fach
0,7 V	Schlafplatz, Elektro-Sicherung für das Zimmer herausgedreht	2-fach

Fazit / Empfehlung:

Weniger ist mehr. Gilt auch für den Betrieb von Mobiltelefonen, Schnurlos-Telefonen (gar nicht oder dann Full-Eco), W-LAN, Elektro-Sparlampen, Stand-by, Smart Meters, ...
Jedes vom Stromnetz genommene Stromkabel / ausgeschaltete Elektrogerät mindert logischerweise den E-Smog. Ausserdem empfehlenswert: Netz-frei Schalter.

Über wissenschaftlich fundierte, neue Erkenntnisse informiert der Arzt Dr. Dietrich Klinghardt aus seiner Praxis. Siehe Video (EMR) in Englisch auf:

www.klinghardtacademy.com

Angebot für EinwohnerInnen der Region Werdenberg:

- „body voltage“-Messung bei Ihnen zu Hause inklusive Fahrspesen, Beratung
für CHF 90,00 pauschal inkl. MwSt.
- Für andere Regionen, Firmen, Betriebe, Institutionen auf Anfrage (Kosten je nach Aufwand)
- Auskunft / Terminvereinbarung: Tel. 081 756 20 27 Montag bis Freitag 14.00h bis 20.00h